

25. JUNI 2020 23:59

**Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 Absatz 1 der Verordnung (EU) 596/2014 über Marktmissbrauch (Marktmissbrauchsverordnung - MMVO)**

**Kaufvertrag über die Betriebsimmobilie am Standort Augsburg geschlossen**

- Verkauf erfolgt im Rahmen eines Sale and Lease Back-Modells mit Rückvermietung für einen Zeitraum von fünf Jahren mit Verlängerungsoptionen
- Positiver einmaliger Sondereffekt im Geschäftsjahr 2020 in Höhe eines unteren zweistelligen Millionenbetrages
- Veräußerungserlös soll größtenteils zur weitgehenden Rückführung der Fremdfinanzierung verwendet werden; das bestehende Konsortialdarlehen ist bis zum 30. September 2020 verlängert worden

**Augsburg, 25. Juni 2020** – Die J.N. Eberle & Cie. GmbH, Augsburg („**Eberle**“), eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Greiffenberger AG (die „**Gesellschaft**“), hat heute einen Kaufvertrag über den Verkauf der Betriebsimmobilie der Eberle in Augsburg (die „Betriebsimmobilie“) geschlossen. Der Vollzug, insbesondere auch die Zahlung des Kaufpreises, steht unter dem Vorbehalt verschiedener, marktüblicher Bedingungen und ist bis spätestens Ende September 2020 geplant. Durch den Vollzug des Kaufvertrages erwartet die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 auf Konzernebene (IFRS) einen positiven einmaligen Sondereffekt vor Steuern in Höhe eines unteren zweistelligen Millionenbetrages.

Mit dem Erwerber der Betriebsimmobilie, der PHI Immobilien GmbH, wurden eine Rückvermietung (sog. Sale and Lease-Back) für einen festen Zeitraum von fünf Jahren (die „**Festlaufzeit**“) und zwei anschließende einseitige Verlängerungsoptionen zugunsten der Eberle von jeweils einem weiteren Jahr vereinbart. Die von Eberle während der Festlaufzeit zu zahlende Miete übersteigt dabei die heutige Zinsbelastung durch das zur Finanzierung des Greiffenberger-Konzerns bestehende Konsortialdarlehen nur unwesentlich. Mittelfristig ist geplant, den Betrieb der Eberle in eine andere Immobilie innerhalb des Stadtgebiets von Augsburg zu verlagern. In diesem Zusammenhang wurden bereits erste Gespräche geführt.

Der Veräußerungserlös wird größtenteils zur weitgehenden Rückführung der bestehenden Fremdfinanzierung des Greiffenberger-Konzerns verwendet. Vor diesem Hintergrund haben die Konsortialdarlehensgeber der Verlängerung des bestehenden Konsortialdarlehens über den 30. Juni 2020 hinaus bis zum 30. September 2020 zugestimmt. Die Zustimmung steht unter üblichen auflösenden Bedingungen, insbesondere der Nichterteilung einer Kreditzusage für eine Anschlussfinanzierung in signifikant geringerer Höhe. Mit diesen Mitteln soll ein als Folge der Covid-19 Pandemie im Greiffenberger-Konzern entstehender zusätzlicher Finanzbedarf gedeckt werden. Verhandlungen über eine solche Anschlussfinanzierung werden bereits geführt.

**Kontakt für Rückfragen:**

**Greiffenberger AG**

**André Bertram**

Vorstand

Eberlestraße 28

86157 Augsburg

Tel.: 0821/5212-261

Fax: 0821/5212-275

andre.bertram@greiffenberger.de

**Greiffenberger AG**

**Martin Döring**

Vorstand

Eberlestraße 28

86157 Augsburg

Tel.: 0821/5212-261

Fax: 0821/5212-275

martin.doering@greiffenberger.de